

GRUSSWORT

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

wir haben es geschafft – ein Öcher ist der (designierte) Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen und die beiden Hauptziele unseres Landtagswahlkampfes sind erreicht: Die Rot-Grüne Landesregierung gehört seit dem 14. Mai der Vergangenheit an und die CDU ist die stärkste politische Kraft im Land.

Der so dringend benötigte Wechsel ist gelungen. Wir haben mit unseren Themen die Wähler überzeugt und haben nun die Möglichkeit, gemeinsam das größte Bundesland wieder zu alter Stärke zurückzuführen.

Ein großer Dank gilt natürlich allen Helferinnen und Helfern und Ihnen allen, die Sie uns unterstützt haben. Selten habe ich eine so große Motivation innerhalb der CDU-Aachen gespürt wie in diesem Landtagswahlkampf.

Sowohl an den Canvassing-Ständen wie beim Haustürwahlkampf waren unglaublich viele von Ihnen engagiert und auf diese Weise hat der Wahlkampf wirklich Spaß gemacht. Ohne Sie wäre das große Wahlkampfpensum nicht zu absolvieren gewesen. Ein Wehrmutstropfen ist es natürlich, dass wir in den vier Aachener Wahl-

kreisen nicht vom extrem positiven Landestrend profitieren konnten und damit auch der WK Aachen I nicht für die CDU zurückerobert werden konnte, obwohl auch dort die SPD deutlich Stimmen eingebüßt und die CDU Stimmen dazugewonnen hat.

Hier gilt es, den positiven Trend aufrecht zu erhalten und in fünf Jahren erneut anzusetzen. Danke, dass Sie sich für unsere Politik so stark gemacht haben – dass Sie auf so vielfältige Art sichtbar waren und Flagge gezeigt haben. Jetzt haben wir uns alle bis zum anstehenden Bundestagswahlkampf eine Pause redlich verdient.

In diesem Sinne: Genießen Sie die Sommerzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ulla Thönissen

Ulla Thönissen



THEMEN

BUND

- » Risiken unsicherer kerntechnischer Anlagen machen an Landesgrenzen nicht halt

LAND

- » CDU gewinnt NRW Wahl und Armin Laschet ist designierter Ministerpräsident

FRAKTION

- » Eröffnung Brander Marktplatz

EUROPA

- » Europa-Sommerfest 2017

BUND

Risiken unsicherer kerntechnischer Anlagen machen an Landesgrenzen nicht halt

Die Risiken unsicherer kerntechnischer Anlagen machen an Landesgrenzen nicht halt. Daher sorgt der Zustand der belgischen Kernkraftwerke Tihange und Doel für sehr große Verunsicherung in unserer Region. Das betrifft zum einen die Betriebssicherheit aber auch die Frage, wer bei einem Störfall die Koordinierung übernimmt und wie Katastrophenpläne für den Ernstfall aussehen.

Deshalb fordern wir gemeinsam als Bundestagsabgeordnete unserer Grenzregion, dass unsichere Meiler abgeschaltet werden. Dies ist und bleibt die Position, für die wir uns als CDU-Abgeordnete seit Jahren engagiert einsetzen. Dies ist auch die Position der CDU in Nordrhein-Westfalen in ihrem im April verabschiedeten Regierungsprogramm. Armin Laschet und die CDU haben das Thema als erste im Landtag auf die Tagesordnung gebracht.

Briefe an Barbara Hendricks

Wir haben in mehreren Briefen an die zuständige Ministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Barbara Hendricks, um mehr Engagement ihrerseits geworben. Die daraufhin erfolgten Gespräche mit Belgien brachten bislang jedoch nicht den gewünschten Fortschritt. Ende 2015 wandten wir uns an die belgische Ministerin für Energie und Umwelt, Marie Christine Marghem. Der Vizepremierminister Belgiens wurde darüber in Kenntnis gesetzt und verwies uns in einem Antwortschreiben auf die nationalstaatliche Zuständigkeit im Bereich der Energieversorgung.

Trotzdem trafen wir uns im Juli 2016 in Brüssel mit dem für nukleare Sicherheit zuständigen EU-Kommissar Miguel Arias Cañete, um auch auf europäischer Ebene dafür zu werben, die Gespräche mit der belgischen Regierung zu intensivieren – immer mit dem Ziel der schnellstmöglichen Abschaltung der maroden Kernkraftwerke.

Nationale Zuständigkeit Belgiens

Die Entscheidung über die Betriebserlaubnis von Tihange und Doel liegt aber in der nationalen Zuständigkeit Belgiens, daher müssen wir die belgische Regierung überzeugen, marode Kernkraftwerke vollständig abzuschalten, um eine Gefährdung der Bevölkerung auszuschließen. Dies könnte gelingen, wenn die belgische Bevölkerung stärker für die Risiken der maroden Meiler sensibilisiert wird. Darüber hinaus wird ein Abkommen mit Belgien benötigt, das für den nuklearen Ernstfall ein länderübergreifendes Katastrophenschutzkonzept festlegt.

In diesem Prozess wird es sicher nicht ausreichen, dafür nur auf die für 2020 geplante erste deutsch-belgische Stromtrasse zu verweisen, sondern Bundesumweltministerin Barbara Hendricks muss alle ihre rechtlichen Möglichkeiten nutzen, um eine Lieferung von Kernbrennstäben aus Deutschland nach Tihange zu unterbinden und den Belgiern müssen Alternativen aufgezeigt werden. Es bedarf einer Kraftanstrengung aller politischen Ebenen – nun mit Unterstützung einer neuen Regierung nach der Landtagswahl in NRW.

Rudolf Henke MdB

CDU gewinnt NRW Wahl und Armin Laschet ist designierter Ministerpräsident

Armin Laschet und die CDU Nordrhein-Westfalen haben die Wahl gewonnen. Doch viel Zeit zum Feiern blieb dem Aachener nicht. Der designierte Ministerpräsident hat viel vor und ist unmittelbar nach dem Wahlsonntag wieder im Arbeitsmodus, um in die 17. Legislaturperiode des Landtags NRW zu starten.

„Vor wenigen Tagen, am 14. Mai 2017, haben die Menschen in Nordrhein-Westfalen die CDU zur stärksten politischen Partei gemacht. Für das große Vertrauen und die knapp drei Millionen Stimmen für die CDU danke ich allen sehr herzlich. Dieses Wahlergebnis ist verbunden mit dem klaren Auftrag der Wählerinnen und Wähler, einen Politikwechsel in Nordrhein-Westfalen herbeizuführen. Nun heißt es, rasch eine neue Landesregierung zu bilden und dann engagiert an unseren Zielen zu arbeiten. Wir werden die Weichen neu stellen und die Voraussetzungen für beste Bildung, mehr Sicherheit und eine positive wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land schaffen“, so Laschet.

Ferner betonte er: „Was Daniel Günther am letzten Sonntag im hohen Norden geschafft hat, haben wir diesen Sonntag erreicht: Den Stillstand durch Rot-Grün beendet, als stärkste Partei gewählt worden und so endlich den Politikwechsel eingeleitet – für einen Neuanfang bei der Inneren Sicherheit, beste Bedingungen für die Bildung unserer Kinder und Vorfahrt für Arbeitsplätze. Es wird kein „Weiter so“ in unserem Land geben. Die Bilanz nach sieben Jahren Rot-Grün: Stillstand und Schlusslicht. Wir werden unser Bundesland wieder an die Spitze bringen. Unser Anspruch ist es, Nordrhein-Westfalen wieder zur Nummer 1 zu machen.“

Das 100 Tage Sofortprogramm der CDU nach der Regierungswahl, rückt unter anderem folgende Punkte in den Fokus:

Innere Sicherheit: Mehr Polizei auf die Straße, konsequentes Vorgehen gegen mobile Täter und reisende Banden. Für den Einsatz der Schleierfahndung. Ausweitung der Videoüberwachung.

Bildung: Wir ermöglichen ein echtes G9 und verankern G8 und G9 gleichberechtigt im Schulgesetz. Wir bringen Schulen in Ordnung und geben eine Unterrichtsgarantie, indem wir eine Einstellungsoffensive einleiten, damit die Lehrerversorgung an den Grundschulen bis zum Sommer 2018 auf 150 Prozent steigt.

Wirtschaft und Verkehr: Wir entlasten die Unternehmen: Wir schaffen das bürokratische Tariftreue- und Vergabegesetz und die handwerks- und gaststättenfeindliche Hygiene-Ampel wieder ab. Wir geben Raum für Wachstum: Wir ändern den Landesentwicklungsplan, damit sich unsere Unternehmen wieder an ihrem Standort erweitern können. Wir entwerfen eine Vision für das Ruhrgebiet: Wir vereinbaren eine Absichtserklärung mit Europäischer Kommission, Bundesregierung und Regionalverband Ruhr für eine gemeinsame „Konferenz zur Zukunft des Ruhrgebiets“ im Sommer 2018. Wir schaffen den Anschluss ans schnelle Internet: Wir beschließen ein Breitband-Förderprogramm für die ländlichen Räume. Wir machen Tempo: Wir erarbeiten einen Masterplan zur Priorisierung der NRW-Bauprojekte im Bundesverkehrswegeplan 2030 und einen Aktionsplan „Besseres Baustellenmanagement“.

Ulla Thönnissen

FRAKTION

Eröffnung Brander Marktplatz

Am 19. Mai 2017 war es endlich soweit – ein 38 Meter hohes Riesenrad drehte sich auf dem Brander Markt und eröffnete einen grandiosen Blick auf den neu gestalteten Platz und die Parkanlage Eschenallee.

Das neue Herz von Brand wird seit seiner Fertigstellung vor einigen Wochen bereits tagtäglich von Kindern und Jugendlichen und Familien in Beschlag genommen. Vom 19. bis 21. Mai wurde nun der neugestaltete Marktplatz mit einem großen Bürgerfest bei herrlichem Sonnenschein feierlich eröffnet. Tausende Besucher strömten an den drei Tagen auf den Brander Marktplatz. Bei dem umfangreichen Wochenendprogramm war von Gesang über Showtanz bis zu Feuerwerk alles dabei – organisiert vom Brander Bürgerverein, gestaltet von den Brander Schulen und Vereinen, getragen von den Brander Bürgern, die genauso gerne vor wie im Bierwagen standen, um für alle dieses gelungene Fest zu veranstalten. Nach einer ökumenischen Segensfeier wurde der Marktplatz durch Oberbürgermeister Marcel Philipp offiziell den Bürgern übergeben.

Das größte Highlight aber ist der Marktplatz selbst. Mit 5000 Quadratmetern ist er der zweitgrößte Platz in Aachen und das zentrale Projekt im Entwicklungsplan für den Bezirk. Er ermöglicht das Zusammenkommen vieler Menschen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen – sei es der wöchentliche Markt, die Kirmes oder die Nutzung des neu angelegten Spielplatzes, der nicht nur an diesem Wochenende eine große Attraktion für die Kinder war.

Rund zehn Jahre nach dem Antrag zur Erstellung einer Rahmenplanung durch die Politik – die CDU vorneweg – wurde der wichtigste Schritt fertiggestellt. Der Rahmenplan umschließt eine ganze Reihe von Entwicklungsmaßnahmen für Brand in einer Höhe von sieben Millionen Euro. Unser Ziel muss es weiterhin sein, im gesamten Stadtgebiet die Aufenthaltsqualität zu steigern, um für alle Aachener ein angenehmes Wohnumfeld zu erzeugen. Um dies finanzierbar umzusetzen, ist es besonders wichtig, die Landes- und Bundesmittel zur Städtebauförderung jedes Jahr vollständig abzurufen. Die Umbaumaßnahmen in Brand werden mit vier Millionen Euro unterstützt und sind somit eine der aktuell größten Städtebaufördermaßnahmen der Stadt.

Symbolträchtig für den enormen Durchsetzungswillen der Brander thront der neu in Szene gesetzte Stier an zentraler Stelle auf einem Podest. Er stärkt mehr denn je das Bewusstsein der Bewohner sich für ihren Stadtbezirk einzusetzen. Bereits bei der Erstellung der Rahmenplanung wurden die Bürger aktiv mit einbezogen. Gezielt hat man die Mitwirkung zukünftiger Nutzer – Kinder wie Senioren, Marktbesucher wie Gewerbetreibende – gesucht. Herausgekommen ist ein Ort der Begegnung für Menschen, eine Bereicherung für das kulturelle und wirtschaftliche Leben. Für Jung und Alt. Für Neue und Alteingesessene. Wer an dem Eröffnungswochenende nicht die Möglichkeit hatte, sollte spätestens jetzt den neuen Marktplatz in Brand besuchen und sich selber von der gelungenen Umgestaltung überzeugen.

Peter Tillmanns, Ratsherr und Bezirksbürgermeister Aachen-Brand

» Aachen-West**22.06. | 14:30 Uhr**

Bürgersprechstunde mit Ratsfrau Claudia Plum, Begegnungszentrum Hanbruch, Kronenberg 127

» Burtscheid**06.06. | 18:30 Uhr**

Politisches Gespräch, Gaststätte „Kapellchen“, Malmedyer Straße

» Oberforstbach**27.06. | 18:00 Uhr**

Offene Vorstandssitzung im Hotel-Restaurant "Zur Heide", Schmugglerstübchen, Raafstraße 76-80

» Stadtgarten**01.06. | 18:30 Uhr**

Bürgersprechstunde mit BM Dr. Margrethe Schmeer, Städteregionstagsmitglied Jutta Lehnen & Andrea Derichs (BV Aachen-Mitte). Restaurant "Soers", Krefelder Str. 86

» Vaalserquartier**Terminvereinbarung / Bürgertelefon**

Sprechstunde mit Ratsherrn Christian Krenkel und Städteregionstagsmitglied Sebastian Exner. Telefonisch erreichbar: "Bürgertelefon - der heiße Draht zur CDU Vaalserquartier", Tel.: 0241-89439792

» Junge Union**08.06. | 20:00 Uhr**

Offener Stammtisch, Restaurant „Labyrinth“, Pontstraße 156

17.06. | 18:00 Uhr

Europäischer Abend, Ponttor, Pontstraße

» Evangelischer Arbeitskreis**06.06. | 18:00 Uhr**

Offene Vorstandssitzung, Karl-Arnold-Haus der CDU Aachen, Martinstraße 8, 52062 Aachen

24.06. | 10:30 Uhr

Besuch des Ökumenischen Kirchentages auf dem Katschhof. Anmeldung für Interessierte per E-Mail an harro.mies@cdu-aachen.de oder telefonisch 0241-470710 bis zum 20.06.

» Senioren Union**13.06. | 8:15 Uhr**

Bezirksseniorentag in Heinsberg. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der gesonderten Einladung. Anmeldung bei Eberhard Büchel (02408-9298190 Mo.-Fr von 9-12 Uhr oder eberhard-buechel@t-online.de)

22.06. | 15:00 Uhr

Veranstaltung zum Pflegestärkungsgesetz, Schulungsraum im Karl-Arnold-Haus der CDU Aachen, Martinstraße 8

» Kreispartei**09.06. | 18:00 Uhr**

Erweiterte Kreisvorstandssitzung, Karl-Arnold-Haus der CDU Aachen, Martinstraße 8, 52062 Aachen

Vorankündigung 13.07. | 18:00 Uhr

CDU Aachen im Dialog mit Uwe Schummer MdB - Thema: Bundesteilhabegesetz. Eine gesonderte Einladung folgt.

Vorankündigung 07.07. | 17:00 Uhr

CDU-Sommerfest. Weitere Informationen folgen.

Angabe von Terminen bis zum 14.06.2017 per E-Mail an redaktion@cdu-aachen.de



Eröffnung Brander Marktplatz (Foto: Wolfgang Sanders)

Europa-Sommerfest 2017

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Jahr fand mein Europa-Sommerfest auf dem Grillplatz in Eschweiler Neu-Lohn statt. Ich habe mich sehr über die zahlreichen Gäste aus dem gesamten Bezirk Aachen, darunter auch viele aus dem Kreisverband Aachen-Stadt, gefreut.

Es war für mich eine sehr schöne Gelegenheit, mich für die großartige Unterstützung und den tollen Rückhalt in meinem Wahlkreis zu bedanken. Bestens versorgt mit Köstlichkeiten vom Grill und erfrischenden Getränken, haben wir in geselliger Runde vom frühen Nachmittag bis in die Abendstunden gemeinsam gefeiert.

Die vielen Begegnungen und Gespräche, aber auch Diskussionen über europapolitische Themen, sind mir unheimlich wichtig.

Ich möchte Sie daher an dieser Stelle gerne alle herzlich einladen, sich bei Fragen, Anregungen oder auch einfach Gesprächsbedarf gerne an mich zu wenden.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen in der Stadt Aachen.

Ihre Europaabgeordnete



Sabine Verheyen



IMPRESSUM

CDU **Kompakt**
AACHEN

CDU-Kompakt ist die parteiinterne Mitgliederinformation des CDU Kreisverbandes Aachen

Anschrift: Martinstraße 8
52062 Aachen

Telefon: 0241 / 470 710

Fax: 0241 / 470 7115

E-Mail: redaktion@cdu-aachen.de

Internet: www.cdu-aachen.de

V. i. S. d. P.: Ulla Thönnissen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Bankverbindung der CDU Aachen:

Sparkasse Aachen

IBAN: DE21 3905 0000 0000 1241 72

BIC: AACSD33XXX